



Unfälle vermeiden durch neue Innovation bei Leitern

Leitern mit erhöhter Standfestigkeit



kontakt:

innovation network
austria gmbH

büro wien:
twin towers
wienbergstrasse 11/12a
1100 wien
office1@inna.at

büro wels:
ottstorf 18
4600 thalheim/wels
tel. +43 7242 224 110 12
office1@inna.at

In Österreich verunfallen ca. 500 Personen jährlich auf unterschiedlichsten Ausführungen von Leitern. In Deutschland werden den gewerblichen Berufsgenossenschaften jährlich mehr als 4.500 Unfälle mit Leitern gemeldet, das sind mehr als 50 % der gesamten Sturzunfälle. 95 % der Unfälle mit Leitern sind auf falsche Nutzung der Leiter und nur ca. 5 % auf defekte Leiterteile zurückzuführen.

Stürze im Zusammenhang mit der Benutzung von Leitern sind für das Unfallopfer besonders gefährlich, weil sie in aller Regel Knochenbrüche zur Folge haben; vielfach Fuß- oder Handgelenkbrüche, die zu dauerhaften Beeinträchtigungen des Gelenks und damit der Leistungsfähigkeit des Unfallopfers führen.

Leitern sind zweifellos notwendig, um von einer Arbeitsebene auf eine andere zu gelangen. Voraussetzung für die Sicherheit auf der Leiter ist zunächst natürlich, dass die Leiter mangelfrei und der Belastung gewachsen ist. Die Leiter sollte am unteren Ende über GummifüÙe verfügen, die das Abrutschen auf glatten Flächen verhindern. Sie sollte möglichst auch über einen breiten Querholm am unteren Ende verfügen, zum Schutz gegen seitliches Umkippen. **Besonders wichtig ist aber der Untergrund, auf den die Leiter gestellt wird: Er muss eben und ausreichend tragfähig sein.** Genau hier setzt die Erfindung an, weil der Untergrund oft nicht eben ist oder sogar Stufen aufweist.

Eine Innovation die das Arbeiten auf Leitern wesentlich sicherer macht

Die Problematik des Untergrundes hat ein gewiefte Erfinder aus der Steiermark aufgegriffen und eine Lösung zum Patent angemeldet, mit der zahlreiche Unfälle pro Jahr vermieden werden können.

Die Entwicklung betrifft erstens eine Stehleiter in der die FüÙe auf Knopfdruck ausfahrbar sind. werden.

Im Inneren des Holmes befindet sich ein Hydrauliksystem das über die händische Bedienung angesteuert wird und auf jeden Untergrund angepaßt werden kann, sogar auf Treppenstufen kann die Leiter „eben“ aufgestellt

Die zweite Entwicklung ist ein auf Anlegeleitern aufklebbarer Zusatzholm. Dieser ist wiederum über Knopfdruck händisch bedienbar und ermöglicht ein Aus- oder Einfahren des Holmes. Das System kann sowohl für Alu- als auch auf Holzleitern verwendet werden und es kann an jede bestehende Leiter angebracht werden.

Beide Erfindungen, ob für Stehleiter oder Anlegeleiter, ermöglichen im Haushalt, auf der Baustelle oder in der Produktion somit ein sicheres Aufstellen der Leiter. Egal ob der Boden schräg, eben oder Stufen aufweist. Es wird mit dieser Erfindung daher fast immer möglich sein die Leiter „sicher“ aufzustellen.

Der hohe Bedienkomfort wird einerseits durch eine Tasterbedienung und andererseits durch eine genial einfach funktionierende Hydrauliklösung erreicht.

Für Handwerker, wie Maler und Anstreicher, Elektromonteur und andere Professionisten bietet die Erfindung maximale Flexibilität in Bezug auf die Beschaffenheit des Bodens, Zeitgewinn und was am wichtigsten ist eine beträchtliche Erhöhung der Arbeitssicherheit.

Ob die Erfindung durch Eigenfertigung oder Lizenzverkauf am Markt auf den Markt kommt ist noch offen. Jedenfalls soll die neue „Adaptionsfähige Leiter“ nächstes Jahr zuerst bei Professionisten im Markt eingeführt werden.